

## Für die erste Schule:

Frau Doctorin Kunhardt.

- Bactke.

Mad. Kaemerer.

- Susc.

Frau Professorin Lehmann.

Fräulein Sus. Sillem.

Frau Doctorin Homann.

Mad. Stresow, geb. Berkhan.

## Für die zweite Schule:

Frau Doctorin Böhl, geb. de Mason.

Mad. AufmOrdt, geb. Henckel.

- Westphal, geb. Haase.

- Ritter, geb. Küster.

- Wagener, geb. Mutzenbecher.

- Mari Johns, geb. Schmidt.

- Stavenhagen, geb. Kiehn.

- Büsch, geb. Des Arts.

## Für die dritte Schule:

Frau Doctorin Münckeburg.

- Pastorin Greinisen.

Frau Senatorin Spalding.

Fräulein Wilhelmine Hübbe.

Wasserkünste, welche das Wasser durch alle Gassen der Altstadt treiben, giebt es drei, Zwei sind beim Jungfernstieg am Oberdamm, und die dritte ist beim Graskeller am Niederdamm. Feldbrunnen sind vier vorhanden; einer wird vom Grindel, (ausserhalb des Damnthors), durch den Jungfernstieg, und drei werden von der Vorstadt St. Pauli in die Stadt geleitet.

Seit mehreren Jahren besteht eine höchst gemeinnützige Anstalt, welche die Bewohner der Neustadt mit schönem Wasser versorgt, woran sie früher durchaus Mangel litten. Wir verdanken sie unserm verdienstvollen Mitbürger dem Herrn Oberalten Georg Ebert Bieber. Es geschieht die Hinleitung des Wassers vermittelst eines Maschinenwerks, welches, zwischen Hamburg und Altona an den Ufern der Elbe mit Sachkenntnis angelegt, das herrliche Elbwasser der Stadt zuführt.

Ueber die Felsen-Wasserkunst des Herrn E. J. Smith s. m. diesen Artikel S. 363.

Werk- und Armenhaus, als Wohlthätigkeits-Anstalt, sodann Zuchthaus, Spinnhaus und die übrigen Straf- und Detentions-Gefängnisse. Das grosse Collegium der Verwaltung besteht aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (den beiden Polizeiherrn), zwei Alten und acht Vorstehern:

## Specielle Verwaltung für 1841.

Werk- und Armen-Haus:	Herr Wilh. Mauke.
	- Carl E. Abendroth.
	- Johann Lothar Lange.
Spinnhaus:	Herr Ed. Johns.
	- Julius Guido Wolff
	- Theod. Dill.
Detentionshäuser:	Herr Julius Guido Wolff.
	- Theo. Dill.
Zucht- und Kurhaus:	Herr Joh. Christ. Söhle.
	- C. G. Kopal.

1) Werk- und Armen-Haus; ein an der Alster belegenes massives Gebäude, dient zur Aufnahme alter und gebrechlicher Leute. Es wohnen in demselben über 550 Personen, wovon ungefähr 200 dort Arbeit gegen einen angemessenen Lohn erhalten. Man verfertigt wollene und haarene Decken, Reepfeilen, Feutzuch, Presstuch und andere Sachen; es wird Wolle und Baumwolle gekratzt, allerlei Waare sortirt, so wie auch in der Walkmühle zu billigen Preisen tadellose Arbeit geliefert. Die Alterschwäche oder kränklicher Körperbeschaffenheit wegen zur Arbeit unfähigen Armen werden in diesem Hause gepflegt. — In dem zweckmässigen Schul Gebäude für 140 bis 150 Kinder, wird denselben ein passender Unterricht ertheilt. Der Schul-Unterricht wird von einem Katecheten (Herrn Dr. Bertheau), geleitet Ueberdies sind ausser dem Oberlehrer, Herrn Bade, ein zweiter Ober und ein Unterlehrer, nebst zwei Aufsehern für die Freistunden und Beschäftigungen der Kinder nach der Lehrzeit angestellt, wie auch eine Aufseherin, welche die specielle Aufsicht über die Mädchen hat. Zwei Lehrer, zwei Aufseher und die Aufseherin wohnen im Hause.

Die specielle Aufsicht über die Walkmühle und sonstigen fabrikmässig betriebenen Arbeiten hat Herr Joh. Loth. Lange, Speersort No. 8.

Erlaubnis-Scheine zur Besichtigung ertheilt Herr Wilh. Mauke, Jungfernstieg No. 22. Arzt des Hauses ist Herr Dr. Stammann.

Oeconomin ist Herrn August Friedr. Bahcke Wittve mit ihrem Sohne als Adjuncten.

2) Strafgefängnisse.

A) Zucht- und Kur-Haus, so wie die damit verbundenen Anstalten:

a) Das Zuchthaus spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gehalten, sondern

Mad. Pluns.

- Croissant.

- Behrens, geb. Knoop.

Frau Doctorin Heise, geb. Henckell.

Für die vierte Schule:

Frau Doctorin de Chauffepié.

- Hachmann.

Mad. Wolters.

- Delaval.

- Schlingemann.

- Roosen, geb. Roosen.

Frau Oberaltin Meyer.

- Doctorin Zwanck.

## Für die fünfte Schule:

Mad. Georg.

- Gaden.

- Limpricht.

- Röding.

- Staeding.

Fräulein Jul. Köpcke.

Mad. Riedel.

- Lappenberg.

auch aufrich  
befindet sich  
Hause eine  
geordneten  
die körperlic  
Arzt, Herr D

b) Die Straf  
(Das Local i  
das mit einer  
bestimmt: 1)  
den übrigen  
brechens ode  
aufsichtslos,  
die sich zu  
tion jedoch i  
ben, die ob  
Uebrigens is  
die Mutterse  
gestellte Leh  
Aufseherin a  
nicht dem S  
sicht durch  
richt, und di

c) Das Kurh  
mit denen si  
den; so wie  
den. Auch b  
nisse eingeri  
Ein Theil d

d) Die provis  
für unverhei  
tende Vorste  
cher, oder b  
Herr Dr. E

e) Das Rettu  
glückte, um  
oft einglüc  
Oeconon

Herr J. D.

Herr J.

chen des Zuc

B) Spinnhaus

nen und hat

Ansprüchen

nügt, so wie

für eine ges

des beitrage

che der Anst

schäftigt, u

dem Ertrag

Theil baar

Entlassung

Auch fi

einten Anst

Pastor H. J

Herr E

Besuchen de

Das Fa

Wandrahm

Oeconon

meister, ein

C) Detention

und zwei Se

des Wallen.

Treppen ge

Der eig

durch eine

und Aufsicl

Die He

ches durch

in stetem U

chende Wä

Das G